

28. Das nachletzte Kapitel

Ich ging durch einsames Gebiet
zog meine Laster hinter mir,
schob meine Ängste vor mir her,
nahm mir Verschiedenes vor,
setzte nichts davon um.
Alles war zwar schön,
doch meine Perspektive schon zu neutral.

In meiner Indifferenz kam ich an einen Hügel,
über dem der Himmel weit war
und ein Engel stieg herab,
alles war hell und leuchtend,
er fing an, zu mir zu sprechen,
es war fast wie Gesang
und er sagte:

Komm schon hinauf,
ich gebe dir meine Hand,
bin dein Erlöser,
du hast jetzt lang genug gewartet.

Solch Schönheit ward noch nie geschaut,
ich streckte meine Hand aus
zog sie aber gleich langsam zurück,
weder aus Angst,
noch aus Entscheidung.

Ich bin doch dein Erlöser!,
rief mir der Engel hinterher,
ich weiß, rief ich zurück,
es ist ja alles
nett gemeint...